

## E.ON

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

**E.ON** ist Deutschlands größter Energiekonzern mit einem Umsatz von ca. 112 Mrd. Euro und weltweit 58.500 Mitarbeitern (Stand: 2014). Der Unternehmenssitz ist Düsseldorf. Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens sind der Strom- und Gasmarkt.

### Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

E.ON	
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft (AG)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Energiebranche
<b>Gründungsdatum</b>	16. Juni 2000
<b>Hauptsitz</b>	Düsseldorf
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.eon.com">www.eon.com</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Lobbystrategien und Einfluss .....	1
3 Fallbeispiele und Kritik .....	2
3.1 Lobbyisten in Ministerien .....	2
4 Organisationsstruktur und Personal .....	2
4.1 Der Vorstand .....	2
4.2 Der Aufsichtsrat .....	2
5 Weiterführende Informationen .....	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	3
7 Einzelnachweise .....	3

## Kurzdarstellung und Geschichte

E.on ist im Jahr 2000 aus einer Fusion der Mischkonzerne Viag und VEBA entstanden

## Lobbystrategien und Einfluss

Eon stiftete für das Forschungsinstitut für Energie der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen 40 Millionen Euro und finanziert damit gleich fünf Professuren des Instituts. Einer davon ist **Bruno Thomauske**, Professor für das Fach "Nuklearer Brennstoffkreislauf". Früher war er bei **Vattenfall** - heute liefert er entscheidende Gutachten für die Bundesregierung über das Atomendlager Gorleben.<sup>[1]</sup>

Berliner Cheflobbyist Joachim Lang kam aus der Politik, als er 2007 zu E.on wechselte: Er arbeitete 2006 /2007 als Referatsleiter im Bundeskanzleramt. Zuvor war er langjähriger Mitarbeiter von Norbert Röttgen, dem damaligen Parlamentarischen Geschäftsführers der Unionsfraktion im Bundestag und späteren Umweltminister.<sup>1</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Lobbyisten in Ministerien

---

#### Lobbyisten im Auswärtigen Amt

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 <sup>[2][3]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Tina Zierul <sup>[4]</sup> (stellvertretende Leiterin des E.ON Lobbybüros in Berlin)
<b>Bearbeitete Themen</b>	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung; <sup>[3]</sup> Tina Zierul arbeitete im Planungsstab des Auswärtigen Amtes mit. <sup>[4]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

Die Holding des Konzerns ist die E.ON SE (die E.ON AG ist am 15. November 2012 in die E.ON SE umgewandelt worden)

### Der Vorstand

---

- **Johannes Teysen** (Vorstandsvorsitzender)
- Leonhard Birnbaum
- Jørgen Kildahl
- Klaus-Dieter Maubach
- Bernhard Reutersberg
- Marcus Schenck
- Mike Winkel

Quelle: <sup>[5]</sup>

### Der Aufsichtsrat

---

Vertreter der Anteilseigner

- Werner Wenning (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Denise Kingsmill CBE, Anwältin, Mitglied im britischen Oberhaus
- Ulrich Lehner (stellvertretender Vorsitzender), Mitglied des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA
- René Obermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Telekom AG
- Karen de Segundo, Juristin
- **Theo Siegert**, Geschäftsführender Gesellschafter de Haen-Carstanjen & Söhne

#### Arbeitnehmervertreter

- Erhard Ott (stellvertretender Vorsitzender), Mitglied des Bundesvorstands ver.di
- Gabriele Gratz, Vorsitzende des Betriebsrats der E.ON Global Commodities SE, Betrieb Essen
- Eugen-Gheorghe Luha, Vorsitzender des Gas-Gewerkschaftsverbands Gaz Romania
- Klaus Dieter Raschke, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der E.ON Energie AG
- Eberhard Schomburg, Vorsitzender des E.ON-Europabetriebsrats
- Willem VisLeiter, Aus- und Weiterbildung Erzeugung E.ON Benelux N.V.

Quelle: <sup>[6]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

Laut der freiwilligen Auskunft im [Lobbyregister](#) der EU hat E.ON im Geschäftsjahr 2011 2.032.000€ für die direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen ausgegeben. <sup>[7]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Die Atomlobby unterwandert Universitäten](#) Frankfurter Rundschau vom 02.11.2011, abgerufen am 07.11.2011
2. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
3. ↑ <sup>3,03,1</sup> [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
4. ↑ <sup>4,04,1</sup> [Das Kartell - Im Würgegriff der Energiekonzerne](#), ZDF Frontal21 vom 14.08.2007. Abgerufen am 7. Juli 2011
5. ↑ [E.ON-Webseite-Vorstand](#) abgerufen am 4.08.2013
6. ↑ [E.ON-Webseite-Aufsichtsrat](#) abgerufen am 4.08.2013
7. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 10.04.2013